



August 2020

Liebe Leser*innen unserer **NEWS UNTERM REGENBOGEN!**

So langsam bauen wir unsere Angebote weiter aus, einige werden sogar schon zu Klassikern, nach dem Motto: Was zwei Mal stattfindet, ist Tradition. Wir freuen uns, Euch zu sehen, kennenzulernen und uns mit Euch auszutauschen.

Auf unserer Facebook-Seite werden wir ab Mitte August die Kurzinterviews reposten, die das LSBTIQ+Forum mit den OB-Kandidierenden geführt hat. Wie werden Sie sich für unsere Community einsetzen?

Für Euer Feedback sind wir jederzeit offen, bitte meldet Euch einfach!



v.l.: Rachid Mihand, Inka Wilhelm, Bernd Plöger

Euer Team der Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN

Kontakt zur Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN:

Bei der AWO: Bernd Plöger, 0152 2168 6029,
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Bei der frauenberatungsstelle: Inka Wilhelm, 0157 7155 2064,
inka.wilhelm@frauenberatungsstelle.de

Bei der Aidshilfe: Rachid Mihand, 01590 412 5977,
rachid.mihand@duesseldorf.aidshilfe.de



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

„Gespräche unterm Regenbogen“

Die Fachstelle ALTERN UNTERM REGENBOGEN bietet **werktags von 10:30 bis 12:30 Uhr und donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr** älteren LSBTI* an, sich telefonisch mit den Fachreferent*innen auszutauschen. Sollte einmal besetzt sein, kein Problem, wir rufen zurück. Die Fachstelle ist keine Beratungsstelle, wir können aber im Bedarfsfall gerne kompetente Beratung vermitteln.

Montag	03.08.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Dienstag	04.08.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Mittwoch	05.08.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064
Donnerstag	06.08.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Freitag	07.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Montag	10.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Dienstag	11.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Mittwoch	12.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Donnerstag	13.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Freitag	14.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Montag	17.08.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Dienstag	18.08.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Mittwoch	19.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Donnerstag	20.08.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Freitag	21.08.2020	Bernd Plöger	0152 2168 6029
Montag	24.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Dienstag	25.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Mittwoch	26.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Donnerstag	27.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Freitag	28.08.2020	Rachid Mihand	01590 412 5977
Montag	31.08.2020	Inka Wilhelm	0157 7155 2064

Donnerstag, 30.07.20, 19:00-21:30 Uhr

Donnerstag, 13.08.20, 19:00-21:30 Uhr

Donnerstag, 27.08.20, 19:00-21:30 Uhr

Sundowner unterm Regenbogen

Entspannt mit Getränk den Sonnenuntergang genießen, fast nirgends geht das so gut wie am Fortuna-Büdchen. Auf dem Programm stehen: Wochenendplanung, neue Bekannte kennenlernen und alte Freunde wiedertreffen.



Ort: Fortuna-Büdchen, Joseph-Beuys-Ufer 27, 40479 Düsseldorf

Erkennungszeichen: Regenbogenschirm

Bei Regen: Joseph-Beuys-Ufer Ecke Inselstr.

Erreichbarkeit: U-Bahnhof D-Tonhalle

Ansprechperson und Anmeldung wenn gewünscht: Bernd Plöger, 0152 2168 6029, bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Freitag, 31.07.20 ab 20:00 Uhr

Zuckerwatte-Treff

„Liebe Fans der Zuckerwatte, 🚩🏳️ wir bedanken uns für euren Support, den gemütlichen Abend bei leckeren Drinks und typischer Zuckerwatte-Musik sowie die unterhaltsamen Tisch-zu-Tisch-Gespräche aus Entfernung. 😊 Aus diesem Grund machen wir weiter! 🏠 Es ist nach wie vor keine Tanzveranstaltung!!! Liebe Grüße Euer Chapiteau ❤️“

Ort: Chapiteau, Flinger Broich 70, 40235 Düsseldorf, 0211 - 230 38 22

weitere Infos: www.chapiteau-duesseldorf.de

Samstag, 01.08.20, 15:00-16:30 Uhr

LSBTI* Gruppentreffen - Online

"Beste Kaffee- & Kuchenzeit!" Gerne könnt Ihr wieder Euren Lieblingskuchen bereitstellen und dieses Online-Treffen dadurch gemütlicher machen.



Ein gemütlicher Austausch, bei dem Ihr die Themen bestimmt. Was hat Euch in letzter Zeit bewegt? Habt Ihr Ausgehtipps? Wollt Ihr einfach nur mit uns klönen? All das geht und noch viel mehr nach dem Motto: „Was ich noch zu sagen hätte...“

Wir möchten gerne einen freien Videokonferenzdienst ausprobieren, der datenrechtlich unbedenklicher ist: freifunkmünchen.

- Funktioniert nur mit den Browsern Chrome oder Edge und sehr einfach auf dem Smartphone über die APP Jitsy Meet.
- Teilnahme ohne Anmeldung möglich
- DGSVO-konform
- Serverstandort Deutschland
- Ihr bekommt zehn Minuten vor Beginn von uns einen Link per Mail, in dem die Zugangsdaten aufgeführt sind
- **Anmeldung bis Freitag 31.7. 18:00 Uhr: Bernd Plöger, 0152 2168 6029, bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de**

Wir freuen uns darauf, Euch kennenzulernen oder wiederzutreffen und sind neugierig auf Euren Beitrag!

Freitag, 7. August 2020, 15:00 Uhr

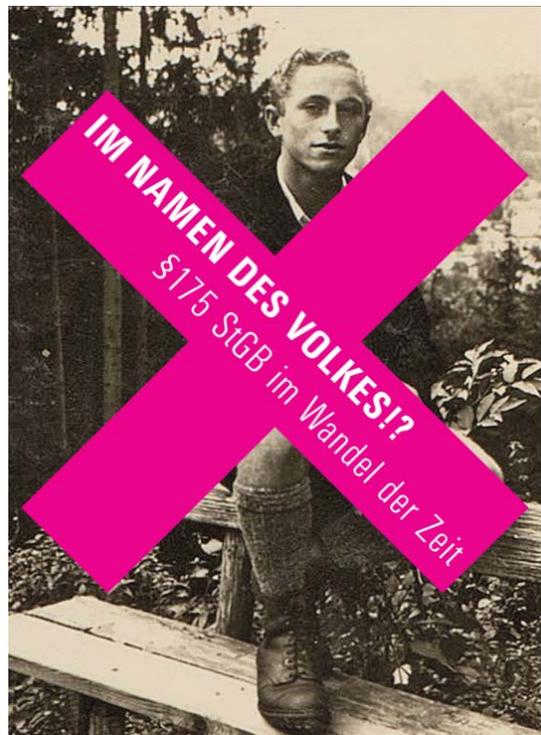
Ausstellungsrundgang „IM NAMEN DES VOLKES!? §175 StGB im Wandel der Zeit.“

Um 15 Uhr besichtigen wir zunächst den Ausstellungsteil im Rathaus, planen dann eine Einkehr in einer nahegelegenen Gaststätte, bevor wir den Ausstellungsteil in der Mahn- und Gedenkstätte besichtigen. Im Anschluss kehren wir wieder ein, um uns über die Eindrücke auszutauschen.

Die Teilnehmendenzahl ist durch die coronabedingten Auflagen leider beschränkt, deshalb bitte anmelden: Bernd Plöger, 0152 2168 6029 oder bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Die Eintritte sind frei, beim Einkehren zahlen alle selbst.

Im Jahr 1969 wurden die §§175 und 175a StGB erstmals liberalisiert und erst 1994 als Folge der deutschen Wiedervereinigung endgültig aufgehoben. Das Centrum Schwule Geschichte (Köln) schlägt mit seiner Ausstellung „Im Namen des Volkes!? §175 StGB im Wandel der Zeit“ einen Bogen quer durch die Geschichte antihomosexueller Gesetzgebung auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland.



Die Landeshauptstadt Düsseldorf war während der Zeit des Nationalsozialismus eine „Hochburg“ der Schwulenverfolgung. In kaum einer anderen Stadt wurden so viele Männer auf Grund des Paragraphen 175 verhaftet wie hier.

Orte:

Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf und im **Foyer des Rathauses**,
Marktplatz 2

Öffnungszeiten Gedenkstätte:

Mühlenstraße 29

Di bis Fr und So 11:00 bis 17:00 Uhr, Sa 13:00 bis 17:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Die Hygienebestimmungen der Häuser sind zu beachten

Beide Ausstellungen sind noch bis zum 9.8. zu sehen



Eine Ausstellung des Centrums Schwule Geschichte in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf.

Fotoaktion zum geplanten Denkmal gemeinsam mit dem LSBTIQ+ Forum

Samstag, 08.08.20, 15:00-17:00 Uhr

Samstag, 05.09.20, 15:00-17:00 Uhr

Kaffee unterm Regenbogen – ein Treffen im Grünen für alle LSBTI* ab 55

Endlich wieder auf einen Kaffee treffen!



Bringt ein Heißgetränk Eurer Wahl mit und was Ihr sonst zum Wohlfühlen braucht (Decke zum Sitzen, lieber Mensch, Kuchen...). Und dann: austauschen, schnacken, einfach entspannen.

Wir freuen uns auf Euch!

Treffpunkt: Hofgarten (Inselstraße/Ecke Kaiserstraße, Eingang Hofgarten), 40479 Düsseldorf

Erreichbarkeit: Tram 701, 705, 706, Haltestelle Sternstraße (Barrierefrei), U78, U79, Haltestelle Nordstraße (Barrierefrei)

Ansprechperson und Anmeldung, wenn gewünscht: Inka Wilhelm, 0157-71552064, inka.wilhelm@alternuntermregenbogen.de

Freitag, 14.08.20, 17:00-20:00 Uhr

Freitag, 28.08.20, 17:00-20:00 Uhr

Quatsch'n'Stretch

Prof. Dr. Wessinghage sagte „Was wir nicht nutzen, verlieren wir“ und er meint damit insbesondere unsere Muskeln. Deshalb ist es umso wichtiger, dem entgegenzuwirken. Statt des Mottos „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ machen wir es umkehrt „Erst das Vergnügen, dann die Arbeit“. Wir lernen uns im Gehen kennen, quatschen über dies und das, tauschen uns mit Sicherheitsabstand aus über Interessantes und Dinge, die die Welt nicht braucht. Das Tempo des Gehens bestimmt die Person, die am langsamsten geht, denn diesmal ist das Ziel nicht, irgendwo anzukommen, sondern von Baum zu Baum zu schlendern und ihm zu danken, dass er unsere Luft reinigt, heimischen Tieren ihren Lebensraum bietet, uns Schatten spendet und wir ihn/sie als Stretch-Partner*in nutzen können. Bevor wir uns dehnen, wärmen wir uns auf. Dabei steht die Mobilität jedes/jeder Einzelnen im Vordergrund und jede*r macht das, was geht.



Treffpunkt: Uhrenfeld am Volksgarten, Auf'm Hennekamp 101, 40225 Düsseldorf

Erkennungszeichen: Regenbogenschirm

Erreichbarkeit: S-Bahnhof D-Volksgarten

Ansprechperson und Anmeldung, wenn gewünscht: Rachid Mihand, 0159 0412 5977, rachid.mihand@duesseldorf.aidshilfe.de



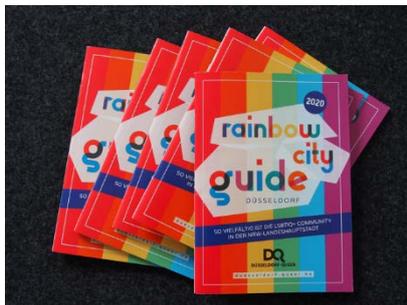
Bei allen open Air Veranstaltungen gilt:

- Alle Teilnehmenden verpflegen sich eigenständig.
- Wenn Sie möchten, können Sie sich per Mail oder SMS bei der für die jeweilige Veranstaltung verantwortlichen Ansprechperson anmelden.
- Bei der Veranstaltung werden die persönlichen Kontaktdaten zur Rückverfolgbarkeit erhoben. Diese werden vier Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.
- Bei mehr als zehn Teilnehmenden wird die Gruppe geteilt.
- Immer ist eine öffentliche Toilette in der Nähe.
- Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter (außer bei Sturmwarnung) statt. Sollte es einmal regnen, ist eine überdachte Stelle in der Nähe.
- Alle Angebote sind grundsätzlich offen für alle.
- Die allgemeine Abstandsregelung von 1,5 Metern gilt fort, auch die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes in bestimmten Bereichen.
- Alle Angebote sind barrierefrei. Bitte die Zugänglichkeit der ÖPNV-Bahnhöfe überprüfen.

<https://www.duesseldorf-queer.de/> Oliver Erdmann

Premiere für den Rainbow City Guide Düsseldorf

Pünktlich zum Stonewall-Gedenktag am 28. Juni erschien erstmals der Rainbow City Guide Düsseldorf. Die 40-seitige Broschüre wirft einen Blick auf die beeindruckende Vielzahl von Initiativen für queere Menschen in der Landeshauptstadt.



So vielfältig ist die Düsseldorfer Regenbogen-Community. Das ist die zentrale Botschaft des Rainbow City Guide Düsseldorf, dessen erste Ausgabe jetzt von Düsseldorf Queer herausgegeben wird. Denn seit vielen Jahren engagieren sich in Düsseldorf zahlreiche Initiativen und Gruppen für die Belange und die

Sichtbarkeit von Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten. Die LSBTIQ*-Community in der Landeshauptstadt ist vielfältig und bunt.

Die Internetplattform Düsseldorf Queer informiert seit fünf Jahren über genau diese Vielfalt und präsentiert jetzt erstmals den Rainbow City Guide Düsseldorf als gedrucktes Werk. Die Broschüre stellt alle wichtigen Initiativen für queere Menschen vor: vom Jugendzentrum PULS über Beratungsangebote für Regenbogenfamilien und transgeschlechtliche Menschen bis hin zur Fachstelle für LSBTIQ*-Senior*innen.



Einen Anstoß für die Herausgabe dieser Broschüre gaben insbesondere die Jubiläen zahlreicher Organisationen und Vereine, die die Düsseldorfer LSBTIQ*-Community seit vielen Jahren prägen. Die Aidshilfe Düsseldorf feiert in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen, die KG Regenbogen wird 20 und auch das

Jugendzentrum PULS blickt auf zehn Jahre erfolgreicher Arbeit zurück.

Aktuell schränkt die Corona-Pandemie auch das queere Leben stark ein. Veranstaltungen wie etwa der Christopher-Street-Day, die zur Sichtbarkeit von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans- und intergeschlechtlichen Menschen in der Gesellschaft beitragen, können in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Auch deshalb erscheint der Rainbow City Guide Düsseldorf nun pünktlich zum 28. Juni, dem Stonewall-Jahrestag, einem wichtigen Meilenstein in der LSBTIQ*-Emanzipationsgeschichte.



Der Rainbow City Guide Düsseldorf liegt ab sofort an vielen Orten in Düsseldorf aus.

Bestellungen bitte per E-Mail-Adresse an:
info@duesseldorf-queer.de

*Die Broschüre wird kostenlos abgegeben;
bei Versand fallen ggf. Kosten an.*

L|u|S|B|D

Lesben- und Schwulen-Bibliothek Düsseldorf

Ab Juni 2020 ist die Buchausleihe und -rückgabe sonntags in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr nach vorheriger Anmeldung über die E-Mail-Adresse LUSBD2010@web.de möglich.

Die Buchausleihe und -rückgabe findet vor der Tür des Bürgerhauses statt. Der Bestand ist über den Online-Katalog einsehbar. Besucher*innen werden gebeten, eine Maske zu tragen. <https://lusbd.de/>

Der Bibliotheksraum befindet sich im historischen Bürgerhaus Angermund unter der folgenden Adresse: Graf-Engelbert-Straße 9, 40489 Düsseldorf.

Stadt Düsseldorf: Die LSBTIQ+ Community in Düsseldorf in Zeiten der Corona-Krise

Die persönlichen Gespräche, Gruppenangebote und Veranstaltungen sind in der aktuellen Corona-Krise stark eingeschränkt. Diese Situation kann weitreichende Folgen haben, wie beispielsweise Einsamkeit durch die Ausgangsbeschränkungen und geschlossenen Treffpunkte. Ebenso können nach einem Coming Out Stress- und Diskriminierungssituationen in häuslichen Gemeinschaften entstehen. Bei Fragen, Sorgen und Gesprächsbedarf sind die vielfältigen LSBTIQ+ Einrichtungen und Fachstellen in der Landeshauptstadt Düsseldorf ansprechbar und telefonisch und/oder per E-Mail erreichbar.

Link zu den gebündelten Erreichbarkeiten der Düsseldorfer LSBTIQ+ Einrichtungen und Fachstellen:

<https://www.duesseldorf.de/gleichstellung/diversity/erreichbarkeiten-lsbtiq-community-in-zeiten-der-corona-krise.html>



Fotoaktion zum geplanten Denkmal gemeinsam mit dem LSBTIQ+ Forum

"Wohnen unterm Regenbogen"

München: Wohnprojekt für queere Senior*innen kann starten

In der Radlkoferstraße entstehen 28 Wohnungen, um das selbstständige Wohnen im Alter zu fördern. Der Sozialausschuss der Stadt stimmte ohne Gegenstimme für einen Finanzierungszuschuss.



An der Radlkoferstraße in München entsteht ein neues Wohnprojekt, in dem ältere LGBTI zu sozialverträglichen Mieten leben können (Bild: Münchner Aids-Hilfe / facebook)

In München soll ein Wohn- und Betreuungsangebot für queere Senior*innen entstehen. Der Sozialausschuss hat sich am Donnerstag für das Projekt "Wohnen unterm Regenbogen" ausgesprochen und stimmte ohne Gegenstimme für einen Finanzierungszuschuss.

"Dieses Wohnprojekt war uns eine Herzensangelegenheit", sagte der Geschäftsführer der Münchner Aids-Hilfe, Thomas Niederbühl. In Zusammenarbeit mit der Münchenstift GmbH habe man jahrelang an dem Konzept gearbeitet. Nun könne das Projekt starten, das sozialverträgliche Mieten speziell für ältere LGBTI ermöglichen soll.

28 Wohnungen geplant

Insgesamt sind in der Radlkoferstraße 28 Wohnungen geplant, um das selbstständige Wohnen im Alter zu fördern – "auch in Pflegebedürftigkeit und während des Sterbeprozesses", wie es in einer Mitteilung der Aids-Hilfe vom Donnerstag heißt. Außerdem entstehen im Gebäude Räumlichkeiten für das Beratungsangebot von "rosaAlter" und ein gastronomischer Betrieb. (www.queer.de cw/dpa)